

Uganda: Verbesserte Kochöfen

Verminderte Abholzung und weniger gesundheitsschädlicher Rauch



Zertifizierung:
Gold Standard
Climate Action & Sustainable Development

Key Facts



Hintergrund

In Uganda sind fast 99 Prozent der Bevölkerung bei der Energieversorgung für den Haushalt auf die Nutzung von Holzbrennstoffen - also Holz und Holzkohle - angewiesen, die zumeist auf nicht-nachhaltige Weise gewonnen werden. Der Holzeinschlag zur Beschaffung bzw. für die Produktion von Brennstoffen gehört deshalb zu den wichtigsten Ursachen für die fortschreitende Entwaldung im Land.

Hinzu kommt: Gekocht wird in Uganda überwiegend über offenem Feuer bzw. mithilfe einfachster Kocher, die zumeist sehr ineffizient sind. Darin liegt ein großes Gesundheitsrisiko für die Menschen. Durch das regelmäßige Einatmen von Rauch steigt das Risiko von ernsten Atemwegs- und Augenerkrankungen. Nach Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist das Kochen am offenen Feuer weltweit für rund 4,3 Millionen vorzeitiger Todesfälle pro Jahr verantwortlich.



Das Projekt

Gegenstand des Projektes ist es, die Verbreitung energieeffizienter Kochherde in Uganda zu fördern und zu unterstützen. Die speziell für das Projekt entwickelten Kochherde sind simpel, aber haltbar und effektiv. Im Vergleich zu den traditionellen offenen Feuerstellen ermöglichen die neuen Metallkochherde eine Brennstoffeinsparung von 35 bis 50 Prozent. Ausgehend von der Metropolregion Kampala wird das Projektgebiet sukzessive erweitert. Bis heute wurden bereits mehr als 500.000 Haushalte mit den effizienten Kochherden ausgestattet.

Standort:
Kampala, Uganda

Projekttyp:
Energieeffizienz

Emissionsminderung:
» 450.000t CO₂ e p.a. «

Projektstandard:
Gold Standard

Projektbeginn:
Januar 2006

Nachhaltige Entwicklung

Durch Unterstützung dieses Projektes tragen Sie zum Erreichen folgender Sustainable Development Goals bei:



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Neben der Reduktion von CO₂-Emissionen erzeugen alle unsere Klimaschutzprojekte vielfältigen Zusatznutzen für Mensch und Umwelt. Damit ermöglichen unsere Projekte Ihr Engagement im Sinne der Sustainable Development Goals der UN.



No poverty

Durch die energieeffizienten Kochherde kann eine Familie rund 300 Kilogramm Holzkohle im Gegenwert von umgerechnet über 100 US-Dollar pro Jahr einsparen - laut Weltbank entspricht dies rund einem Siebtel des durchschnittlichen Jahreseinkommens (2014).



Good health and well-being

Die WHO schätzt, dass Rauch von offenen Feuerstellen jährlich für rund 20.000 Todesfälle in Uganda verantwortlich ist. Die verbesserten Kochherde reduzieren die Emission von Rauchgasen, die mit Krankheiten der Atemwege, des Herz-Kreislaufsystems und der Augen in Verbindung gebracht werden.



Gender equality

Frauen profitieren in besonderem Maße von den neuen Kochöfen, da weniger stark durch die Rauchbelastung beeinträchtigt werden, weniger Zeit mit dem Sammeln von Holz zubringen müssen und die gesparte Zeit in die eigene Bildung oder andere, produktivere Tätigkeiten investieren können.



Clean water and sanitation

Insbesondere in ländlichen Region haben viele Menschen in Uganda keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Wasser muss abgekocht werden, um es genießbar zu machen. Mit den verbesserten Kochherden kann Wasser günstiger und schneller aufbereitet und die Wasserversorgung so sicherer gemacht werden.



Decent work and economic growth

Die Kochherde werden zudem lokal hergestellt und vertrieben, wodurch regionale Wertschöpfung entsteht und Arbeitsplätze gesichert werden. Das Projekt schafft mehr als 230 Arbeitsplätze bei der Herstellung der Kochöfen. Darüber hinaus entstehen mehr als 900 Arbeitsplätze im Bereich Verkauf.



Climate action

Im Vergleich zu herkömmlichen Kochmethoden arbeiten die im Rahmen des Projekts vertriebenen Kocher deutlich effizienter und tragen dadurch zur Vermeidung von CO₂-Emissionen bei. Die Emissionsminderung liegt bei rund 450.000t CO₂ pro Jahr.



Life on land

Die effizienten Kochherde reduzieren den Bedarf an Feuerholz und Holzkohle nachhaltig und tragen dadurch zum Schutz des Ökosystems Wald bei. Dadurch wird auch der Erosionsgefahr wirksam vorgebeugt.



Die Technologie – Effiziente Kochherde in Kürze

In traditionellen Herden ist die Verbrennung ineffizient, Holz und Holzkohle werden darin nicht vollständig in Wärmeenergie umgewandelt. Als unerwünschte Nebenprodukte der Verbrennung entstehen Ruß und Feinstaub. Auch begünstigt eine unvollständige Verbrennung die Entstehung von Luftschadstoffen.

Die neuen Kohleherde erzielen durch den sogenannten „Schornsteineffekt“ eine höhere Effizienz. Dabei wird durch aufsteigende heiße Luft frische Luft in den Brennraum nachgesaugt. Der zusätzliche Sauerstoff erhöht die Verbrennungstemperatur, dadurch wird der Brennstoff schneller und sauberer verbrannt. Der Wirkungsgrad wird durch eine bessere Isolierung der Öfen noch verstärkt. Diese trägt dazu bei, Wärmeverluste durch die Außenhülle der Herde zu vermeiden. Je nach Kochertyp wird zusätzlich die Wärmeleitung zwischen Topf und Kochgeschirr optimiert, um den größtmöglichen Teil der eingesetzten Energie zu nutzen.



First Climate Markets AG
Industriestr. 10
61118 Bad Vilbel - Frankfurt/Main
Deutschland

Tel: +49 6101 556 58 0
E-Mail: cn@firstclimate.com

Projektstandard

Gold Standard
Climate Security & Sustainable Development

Der Gold Standard baut maßgeblich auf den Regeln des Kyoto-Protokolls zur Berechnung von CO₂-Einsparungen auf. Darüber hinausgehend ist jedoch auch der weitere ökologische, soziale und ökonomische Mehrwert eines Projektes zentraler Bestandteil der Projektbewertung und wird periodisch durch den Projektgutachter überprüft. Der Gold Standard ist der qualitativ höchste Projektstandard und wurde vom WWF mitentwickelt.

Weitere Informationen zu unseren Projekten sowie Bilder und Videos finden Sie auf unserer Website unter:

www.firstclimate.com